

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

60 Jahre als Wasser- und Schifffahrtsamt

Nummer 11/2009 vom 30. Oktober 2009



**Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden**
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

30. Oktober 2009

Thomas Rumpf
Telefon 04231 898 1300

Zentrale 04231 898 0
Telefax 04231 898 1333
wsa-verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

Notruf
0571 6458 1100

Mit einem Erlass hat der erste Verkehrsminister der jungen Bundesrepublik Deutschland, Hans-Christoph Seebohm, die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zum 1. November 1949 eingerichtet. Sie sollte die Unterhaltung und den Betrieb auf den für den allgemeinen Schiffsverkehr gewidmeten Bundeswasserstraßen sicherstellen. Von diesem Tage an führt auch die Dienststelle in Verden den Namen Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA).

Die historischen Wurzeln des Amtes gehen gleichwohl viel weiter zurück.

Bereits zum 1. Dezember 1864 wurde in Verden eine königlich-hannoversche „Wasserbau-Inspection“ gebildet. Sie war in der Mittelinstanz der Landdrostei Stade und in der oberen Instanz der Generaldirektion des Wasserbaus in der Residenzstadt Hannover unterstellt. Als Ortsbehörde war sie in den damaligen Ämtern Achim, Verden und Rotenburg sowie der Stadt Verden für alle wasserbaulichen Aufgaben zuständig.

Nach der Annexion des Königreiches Hannover durch Preußen und der Bildung der Provinz Hannover wurde 1869 die Generaldirektion des Wasserbaus in Hannover aufgelöst. Ihre Aufgaben gingen auf die



Landdrosteien, die späteren Bezirksregierungen, über. In der Ortsinstanz wurden neben den Wasserbau-Inspektionen die sogenannten „Baukreise“ gebildet, die bis 1876 für die wasserwirtschaftlichen Aufgaben zuständig waren. Den Wasserbau-Inspektionen verblieben die Strombauaufgaben an den großen schiffbaren Strömen und in den Häfen. Ab 1896 wurde ihnen zusätzlich die Strom- und Schifffahrtspolizei übertragen.

Im Jahre 1896 wurde die Weserstrombauverwaltung gebildet, der die Wasserbau-Inspektionen unmittelbar unterstellt wurden. Diese wurden 1910 in "Königliche Wasserbauämter" umbenannt.

Nach dem Krieg 1918 wurde mit dem Ende des Kaiserreiches aus dem „Königlichen“ das "Staatliche“ Wasserbauamt. Mit dem Übergang der Wasserstraßen von den Ländern auf das Deutsche Reich im Jahre 1921 wurde eine Änderung der Aufgabenstruktur eingeleitet, die die Aufgaben stärker auf den verkehrstechnischen Sektor verlagerte und 1924 folgerichtig zur Gründung des Kulturbauamtes Verden (später: Wasserwirtschaftsamt, Staatliches Amt für Wasser und Abfall; heute: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) führte.

Die Orts- und Mittelbehörden, also auch das Wasserbauamt Verden, blieben zwar Landesbehörden, sie erhielten aber ihre Weisungen für die Verwaltung der Reichswasserstraßen, zu denen auch die Weser und die Aller gehörten, aus dem Reichsverkehrsministerium in Berlin.

1927 wurde das Amt abermals umbenannt und war jetzt ein "Preußisches" Wasserbauamt. 1939 erhielt das Amt die Bezeichnung "Wasserstraßenamt" und wurde 1941 unmittelbare Reichsbehörde.

Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1949 wurde aus der Reichswasserstraßenverwaltung schließlich die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Die Reichswasserstraßen wurden Bundeswasserstraßen und das Verdener Amt eine Bundesbehörde mit der Bezeichnung "Wasser- und Schifffahrtsamt" (WSA).

Mehrere Neuorganisationen in der Folgezeit führten in Verden zu einer kontinuierlichen regionalen Ausweitung der Zuständigkeit. Durch die Auflösung der Wasser- und Schifffahrtsämter Celle, Hoya und Minden-Weser wuchs der Zuständigkeitsbereich an der Mittelweser von der Bremer Stadtgrenze bis vor die Tore von Minden, an der Aller von Celle

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

bis zu seiner Mündung in die Weser und für die Leine von Neustadt a.
Rbge. bis zur Mündung in die Aller.

Somit feiert das Wasser- und Schifffahrtsamt Verden mit seinen rund
250 Mitarbeitern im Jahr 2014 seinen 150-jährigen Geburtstag.

Gesetz - Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1864.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend Aenderungen der Wasserbau-Inspectionen.

betreffend die Errichtung eines Steueramts zu Burgdorf und die Aufhebung des Steueramts
Dohndorf.

(65.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend
Aenderungen der Wasserbau-Inspectionen. Hannover, den 29. September 1864.

Unter insoweitiger Ergänzung und Aenderung Unserer Bekanntmachung vom 5. Mai 1859
bestimmen Wir hiermit, daß vom 1. December d. J. an bis auf weiteres in dem Bestande und in
den Bezirken der Wasserbau-Inspectionen die nachfolgenden Veränderungen eintreten sollen:

1) Den bestehenden Wasserbau-Inspectionen treten als mit gedachtem Tage neu errichtet hinzu:

Die Wasserbau-Inspection Verden.

Bezirk: Die Aemter Achim, Verden und Rotenburg; die Stadt Verden.

Hannover, den 29. September 1864.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.